



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

Halle, 23.10.2013

Sitzung des Ausschusses für Ordnung- und Umweltangelegenheiten am 10.10.2013
mündliche Anfrage von Herrn Dr. Fuchs – Sachkundiger Einwohner zu
TOP: 4. „Vorbereitung zur Anpassung der ab dem 1.1.2015 geltenden
Abfallwirtschaftssatzung und Abfallgebührensatzung,
Teil 1: Darstellung der Kostenkalkulation für die öffentliche Abfallentsorgung
durch die HWS“

Fragestellung:

Herr Dr. Fuchs fragte nach den Herstellungskosten des Umweltkalenders.

Antwort der Verwaltung:

Die Kosten für den Umweltkalender werden jährlich durch Ausschreibung ermittelt.
Für den Umweltkalender 2014 fielen konkret folgende Kosten an:

- Gestaltungswettbewerb: 2.250,00 €
- Gestaltung: 9.996,00 €
- Druck und Binden: 9.956,35 €

Für den Umweltkalender wird seit Jahren eine Schutzgebühr in Höhe von 1 € erhoben, die Netto-Einnahmen werden in der Abfallgebührenkalkulation eingerechnet. Es war nie beabsichtigt, die Umweltkalender kostendeckend zu verkaufen, da sie zum Selbstkostenpreis nicht verkaufbar sind.

Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben wird aus den Abfallgebühren getragen, weil viele Seiten des Kalenders mit Themen aus dem Bereich „Abfallentsorgung“ belegt sind. Selbst der eigentliche Kalenderteil ist als „Abfallkalender“ nutzbar, indem die mitgelieferten Aufkleber für die einzelnen Abfallbehälter auf die jeweiligen Entsorgungstage zu kleben sind.

Außerdem wird auf Kosteneffizienz geachtet, indem Synergieeffekte aus den Aufwendungen für Druck und Gestaltung des Umweltkalenders für die Erstellung der Entsorgungsbroschüre genutzt werden: Da bestimmte Inhalte sowohl im Umweltkalender als auch in der Entsorgungsbroschüre enthalten sind, entfallen die Kosten für die Gestaltung dieser Seiten bei der Erstellung der Entsorgungsbroschüre. Diese gestalteten Inhalte werden 1 zu 1 in die Entsorgungsbroschüre übernommen.

Die Alternative wäre, alle abfallwirtschaftlichen Inhalte in die Entsorgungsbroschüre zu übernehmen und deren Auflage zu erhöhen. Die Erstellung des Umweltkalenders mit Haushaltsmitteln wäre wegen der Haushaltslage nicht möglich, denn für freiwillige Ausgaben stehen diese nicht mehr zur Verfügung.

Aus diesen Gründen präferiert die Verwaltung die bisherige Verfahrensweise.

Uwe Stäglin
Beigeordneter